

Niederschrift

der 56. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 10.07.2008
19:00 – 21:15 Uhr, Aula der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 5a

Anwesenheit:

	Herr Dr. Klucke	Vors. der Gemeindevertretung
FDP/UWB-Fraktion:	Herr Mühlmann-Skupien	
	Herrn Kamradt	
	Herr Kuhle	
	Herr Ruselack	
	Frau Wolffgramm	
DPR-Fraktion:	Herr Sauer	
	Herr Fetzer	
	Herr Krückeberg	
CDU-Fraktion:	Herr Schoenert	
	Herr Silvan	
	Herr Lehmann	
	Frau Wilke	
Fraktion „Die Linke“:	Herr Wetzel	
	Herr Rex	
SPD-Fraktion:	Herr Hildebrandt	
	Herr Dux	

Entschuldigt: Herr M. Rocher

Gemeindeverwaltung: Herr Rocher, Bürgermeister
Frau Lastander

Schriftführerin: Frau Krakow

Gäste: Frau Rocher, Ortsbürgermeisterin Groß Machnow
7 Rangsdorfer Bürger

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr vom *Vorsitzenden der Gemeindevertretung* eröffnet. Der ordnungsgemäße Zugang der Ladung wird festgestellt.

Es sind 18 von 19 Gemeindevertretern (einschl. Bürgermeister) anwesend; Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Informationen aus dem KMS
5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 55. Sitzung vom 29.05.2008 - öffentlicher Teil -
8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles
8. 1. Wanderwegekonzeption in Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 100/08)
8. 2. Bericht zum Lärmaktionsplan (Vorl.-Nr.: 102/08)
8. 3. Beschluss der Jahresrechnung Kita, Hort und offene Jugendarbeit 2007 des Evangelischen Kreiskirchenverbandes Süd für die Kirchengemeinde Groß Machnow / Klein Kienitz (Vorl.-Nr.: 107/08)
8. 4. Beschluss der Jahresrechnung 2007 des Kindergartens „Schwalbennest“ [Waldorf] (Vorl.-Nr.: 111/08)
8. 5. Beschluss der Jahresrechnung 2007 für die Kita „Waldhaus“ des DRK (Vorl.-Nr.: 112/08)
8. 6. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Bauvorhaben „Brückenersatzneubau Stauffenbergallee“ (Vorl.-Nr.: 115/08)
8. 7. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Bauvorhaben „Straßenbau Birkenallee/Stauffenbergallee“ (Vorl.-Nr.: 116/08)
8. 8. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Reparatur / Sanierung der Brunnenanlage am Sportplatz in Groß Machnow (Vorl.-Nr.: 113/08)
8. 9. Satzung über die kostenpflichtigen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 103/08)
- 8.10. Kitaplanung der Gemeinde Rangsdorf für den Zeitraum 2008 – 2011 (Vorl.-Nr.: 108/08)
- 8.11. Schulentwicklungsplanung für die Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 109/08)
- 8.12. Ankauf Flur 3, Flurstück 79 (Vorl.-Nr.: 118/08)
- 8.13. Antrag der FDP/UWB-Fraktion: Erstellung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung zum S-Bahn-Lückenschluss Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 106/08)
9. Beschlusskontrolle vom 01.01. bis 30.06.2008

- nichtöffentlicher Teil -

10. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 55. Sitzung vom 29.05.2008 - nichtöffentlicher Teil -
11. Behandlung der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles
11. 1. Ankauf von Straßenflächen (Vorl.-Nr.: 92/08)
11. 2. Zustimmung zur Erteilung einer Belastungsvollmacht (Vorl.-Nr.: 105/08)
11. 3. Konditionen zur Änderung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben „Schule am See“ (Vorl.-Nr.: 110/08)

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters liegt allen schriftlich vor und wird zur Kenntnis gegeben.

Auf der Seite 3 ist redaktionell zu ändern: vom **03.** zum **04.07.2008** .

Herr Hildebrandt händigt ein Schreiben des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg aus, welches als Anlage zur Niederschrift der Gemeindevertretung am 10.07.08 kommt. In diesem Schreiben geht es um den Einsatz eines zweiten Revierpolizisten in der Gemeinde Rangsdorf.

4. Informationen aus dem KMS

Die Informationen aus dem KMS liegen ebenfalls schriftlich vor und werden vom *Bürgermeister* verlesen.

5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Es liegen 2 Anfragen der Fraktion – Die Linke vor; diese werden vom *Bürgermeister* beantwortet (sh. **Anlage 1 und 2**)

Bezug nehmend auf die Anlage 1 fragt *Herr Rex* nach, ob mit der Polizei Kontakt aufgenommen wurde.

Der *Bürgermeister* informiert, dass die Polizei verständigt wurde, aber wegen der geringen Personalstärke kann oft kein Revierpolizist für solche Einsätze abgestellt werden.

Herr Wetzel moniert die Antwort des Bürgermeisters zur 2. Anfrage bezüglich der finanziellen Mittel und wo diese verwendet werden können.

Herr Rocher weist daraufhin, dass die Gemeinde ca. 300.000 € beim Spatzennest aus den Vorjahren übertragen hat und es nur ein Vorschlag war, wie man diese finanziellen Mittel einsetzen kann, z. B. für den Bau einer Verlängerung der geplanten Eisenbahnüberführung für 3 Gleise in Dahlewitz.

Herr Rex moniert ebenfalls die Antwort des Bürgermeisters und stellt noch einmal fest, dass die bereitstehenden Mittel für den Um- und Ausbau des Küchentraktes der Kita „Spatzennest“ verwendet werden müssen.

Vom *Bürgermeister* wird darauf hingewiesen, dass erst mit Erteilung der Baugenehmigung mit dem Umbau begonnen werden kann. Außerdem entscheide über die Verwendung von finanziellen Mitteln die Gemeindevertretung.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt:

- Ein Bürger fragt nach, ob die Puschkinstraße eine Ausfahrtstraße ist, da auf beiden Seiten Halteverbote angebracht wurden.

(Der *Bürgermeister* informiert, dass es eine Baustellenbeschilderung ist.)

- Ein Bürger kritisiert die Arbeitsweise des Abgeordneten Rex und ermahnt ihn konstruktive Vorschläge zu machen. Es entwickelt sich ein Zwiegespräch zwischen dem Bürger und Herrn Rex.

(Herr Rex erklärt, dass Gemeindevertreter ehrenamtlich tätig sind und die Verwaltung dafür zuständig wäre.)

Herr Dr. Klucke unterbindet das Zwiegespräch und erklärt, dass der Abgeordnete Rex frei in seiner Meinungsäußerung ist. Eine Kritik ist hier nicht gestattet. Ein Wahlkampf findet hier ebenfalls nicht statt.

- Ein Bürger fragt nach, warum bezüglich der Baruther Linie die Ausschilderung in Rangsdorf völlig fehlt.

(Der *Bürgermeister* merkt an, dass es an dem fehlenden Personal liegt, welches wegen Krankheit lange ausgefallen war. Die Beschilderung erfolgt demnächst.)

7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2008 - öffentlicher Teil -

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht; er gilt somit als genehmigt.

8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles

8. 1. Wanderwegekonzeption in Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 100/08)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Herr Kamradt möchte wissen, warum die Langobardenstraße nicht in der Konzeption enthalten ist.

Der *Bürgermeister* informiert, dass anstatt der Langobardenstraße die Kienitzer Straße in die Konzeption mit aufgenommen wurde, da in dieser Straße auch eine Gaststätte ansässig ist. Weiterhin führt *Herr Rocher* aus, dass die Wanderwege mit den Nachbargemeinden abgestimmt werden.

Der Ortsbeirat Groß Machnow empfiehlt die Beschlussfassung.

Herr Hildebrandt bittet darum, bei dem Wanderweg „Rangsdorfer See“ den Hinweis zum Glienicker Weinberg mit aufzunehmen. Entfernungs- oder Zeitangaben sollten ebenfalls ausgedrückt werden.

Herr Fetzer merkt an, dass der Wanderweg nicht ins ehemalige Militärgelände führen darf und dass das Naturschutzgebiet eindeutig angezeigt werden muss.

Herr Wetzel fragt nach, warum die Wanderwegekonzeption jetzt beschlossen werden muss.

Herr Rocher erklärt, dass die Untere Naturschutzbehörde eine Beschlussfassung erwartet. Er bittet die Karte zum Wegeverlauf des Rundwegs „Grünes Herz“ auszutauschen.

Der Beschlussvorlage wird in vorliegender Form mit Ergänzungen zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Ausweisung der in den Anlagen 1-3 beschriebenen Wanderwege in der Gemeinde Rangsdorf.

Rg/56.GVS/729/10.07.08

17 / 0 / 1

8. 2. Bericht zum Lärmaktionsplan (Vorl.-Nr.: 102/08)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt mehrheitlich die Beschlussfassung der Gemeindevertretung Rangsdorf.

Der Ortsbeirat Groß Machnow empfiehlt **nicht** die Beschlussfassung, da die Möglichkeiten zur Lärminderung völlig unzureichend sind.

Herr Dr. Klucke möchte wissen, welche Folgen es hat, wenn man der Empfehlung des Ortsbeirates Groß Machnow folgt oder nicht.

Der *Bürgermeister* führt aus, dass die Gemeinde der gesetzlichen Verpflichtung der Berichtserstattung bis September 2008 nachkommen muss, ansonsten sind Sanktionen bzw. Bußgelder nicht auszuschließen.

Frau Wolffgramm erklärt, dass die Verwaltung aufgezeigt hat, dass sie mit den gravierenden Lärmproblemen im Ort durch die Autobahn A 10 nicht einverstanden ist. Die Verwaltung fordert konkrete und kurzfristige Maßnahmen zur Lärminderung durch den zuständigen Baulastträger.

Frau Wolffgramm bittet die Gemeindevertreter, diesem Votum der Verwaltung zuzustimmen.

Herr Dr. Klucke bittet darum, dass ein entsprechendes Zusatzschreiben aufgesetzt wird, dass die Gemeindevertretung mit den möglichen Maßnahmen nicht einverstanden ist. Diese Maßnahmen sind unzureichend.

Das Begleitschreiben soll zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung den Gemeindevertretern zur Kenntnis gegeben werden. Es erfolgt eine mehrheitliche Zustimmung.

Herr Silvan ist ebenfalls dieser Meinung, dass die Maßnahmen zur Lärminderung verbessert werden sollten und bittet die Gemeindevertreter dem Bericht zuzustimmen.

Herr Hildebrandt stellt den **GO**-Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage.

Abstimmung:

8 / 9 / 1

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

Es kommt zur Beschlussfassung über die Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt gemäß § 47 des Bundesimmissionsschutzgesetzes beiliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung zur fristgerechten Meldung am 18.07.08 an das Landesumweltamt.

Damit soll auf die gravierenden Lärmprobleme im Ort durch die Autobahn A 10 und den eingeschränkten Handlungsspielraum der Gemeinde bei der Lärminderung dieser Lärmquelle hingewiesen werden und gleichzeitig die Forderung nach konkreten und kurzfristigen Maßnahmen durch den zuständigen Baulastträger gestellt werden.

Rg/56.GVS/730/10.07.08

12 / 4 / 2

8. 3. Beschluss der Jahresrechnung Kita, Hort und offene Jugendarbeit 2007 des Evangelischen Kreiskirchenverbandes Süd für die Kirchengemeinde Groß Machnow / Klein Kienitz (Vorl.-Nr.: 107/08)

Der Bürgermeister verlässt die Sitzung und nimmt im Publikum Platz.

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung der Gemeindevertretung Rangsdorf.

Der Ortsbeirat Groß Machnow empfiehlt die Beschlussfassung.

Herr Wetzel fragt nach, warum der Überschuss in Höhe von 22.204,25 € nicht in den Gemeindehaushalt zurückgeführt wird, stattdessen für die weitere Verwendung im Folgejahr bei der Kita bleibt.

Frau Lastander informiert, dass ein Hortraum mit Mobiliar ausgestattet werden soll. Weiterhin wird sich die Kinderanzahl im Hort erhöhen, so dass mehr Personal eingestellt werden muss.

Herr Fetzer ergänzt, dass das Mobiliar erweitert werden soll.

Es wird über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung für Kita, Hort und offene Jugendarbeit 2007 des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Süd für die Kirchengemeinde Groß Machnow/Klein Kienitz
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, den Überschuss in Höhe von 22.204,25 EUR dem Evangelischen Kirchenkreisverband Süd zu belassen und mit der Jahresrechnung 2008 auszugleichen.

Rg/56.GVS/731/10.07.08

16 / 0 / 1

Der Bürgermeister nimmt wieder in der Gemeindevertretung Platz.

8. 4. Beschluss der Jahresrechnung 2007 des Kindergartens „Schwalbennest“ [Waldorf] (Vorl.-Nr.: 111/08)

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Vorlage.

Der *Bürgermeister* informiert, dass für ein neues Gebäude der Kita „Schwalbennest“ vom Waldorfverein Möbel angeschafft werden müssen. Diese bezahlt die Gemeinde und sie verbleiben im Eigentum der Gemeinde.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung 2007 des Kindergarten Schwalbennest (Waldorf)
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Rückzahlung des Überschusses in Höhe von 13.219,40 EUR an den Haushalt der Gemeinde Rangsdorf 2008

Rg/56.GVS/732/10.07.08

18 / 0 / 0

8. 5. Beschluss der Jahresrechnung 2007 für die Kita „Waldhaus“ des DRK (Vorl.-Nr.: 112/08)

Der Finanzausschuss spricht seine Zustimmung aus.

Der Bürgermeister bittet, den Betrag im Beschlusstext unter Punkt 2 in 7.978,06 EUR zu ändern. Weiterhin ist der Punkt 3 zu streichen.

Die Beschlussfassung über die geänderte Vorlage erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Jahresrechnung für die Kita Waldhaus 2007 des DRK
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Rückzahlung des Überschusses in Höhe von 7.978,06 EUR an den Haushalt der Gemeinde Rangsdorf 2008

Rg/56.GVS/733/10.07.08

18 / 0 / 0

8. 6. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Bauvorhaben „Brückenersatzneubau Stauffenbergallee“ (Vorl.-Nr.: 115/08)

Im Finanzausschuss wurde Zustimmung (5 / 0 / 1) erteilt.

Herr Fetzer bittet um den Zusatz, dass der Verursacher auch die entsprechenden Kosten trägt.

Herr Rocher erläutert die Vorlage.

Herr Rex äußert, dass das Schreiben an den Verursacher von Mehrkosten als Anlage an die Beschlussvorlage gehört.

Der Bürgermeister versichert, dass dieses Schreiben als Anlage an die Vorlage kommt.

Herr Hildebrandt moniert, dass für die Bauvorhaben Brückenersatzneubau Stauffenbergallee und Straßenbau Birkenallee/Stauffenbergallee die Deckung aus der Haushaltsstelle Straßenbau Seebadallee erfolgt.

Herr Dr. Klucke betont noch einmal, dass die Geltendmachung der Ansprüche, des Schadens und der Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt werden sollen.

Der Bürgermeister sagt zu, in der nächsten Gemeindevertretungssitzung über mögliche Schadensersatzansprüche zu berichten.

Nach o. g. Diskussion erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt gemäß § 81 GO einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle **6331.9600** – Brückenersatzneubau Stauffenbergallee – in Höhe von 30.000 € zu. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 6308.9600 Straßenbau Seebadallee.

Rg/56.GVS/734/10.07.08

18 / 0 / 0

8. 7. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Bauvorhaben „Straßenbau Birkenallee/Stauffenbergallee“ (Vorl.-Nr.: 116/08)

Der Finanzausschuss empfiehlt die Vorlage.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt gemäß § 81 GO einer außerplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 6312.9600 – Straßenbau Birkenallee/Stauffenbergallee in Rangsdorf – in Höhe von 50.000 € zu. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 6308.9600 Straßenbau Seebadallee.

Rg/56.GVS/735/10.07.08**18 / 0 / 0****8. 8. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Reparatur / Sanierung der Brunnenanlage am Sportplatz in Groß Machnow (Vorl.-Nr.: 113/08)**

Im Finanzausschuss wurde Zustimmung (6 / 0 / 0) erteilt.

Herr Fetzer bittet um Prüfung, ob ein Neubau nicht günstiger wäre, als die Reparatur der Brunnenanlage.

Herr Rex plädiert für den Neubau der Brunnenanlage. Er möchte wissen, ob der Verein darüber informiert wurde und ob der Vertrag einen Neubau des Brunnens beinhaltet.

Herr Silvan informiert, dass laut Brunnenbauer eine Reparatur der Brunnenanlage ca. 8.000 € kosten würde. Wenn der Schacht der Anlage aber neu gebohrt werden muss, fallen Kosten in Höhe von 18.000 € an.

Es kommt zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt gemäß § 81 GO einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 8.000,00 Euro zu. Die Deckung erfolgt über die Rücklage.

Rg/56.GVS/736/10.07.08**17 / 0 / 1****8. 9 Satzung über die kostenpflichtigen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 103/08)**

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage mit Änderungen.

Der Ortsbeirat Groß Machnow empfiehlt die Beschlussfassung.

Der *Bürgermeister* erläutert die Vorlage und das Austauschblatt zur Vorlage.

Folgende Änderungen werden in der Satzung über die kostenpflichtigen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr durch den Bürgermeister als Einreicher vorgenommen:

§ 1 Abs. 2 neu Die Gemeinde Rangsdorf als Träger des Brandschutzes verlangt den Ersatz der entstandenen Kosten, die ihr durch den Einsatz der Feuerwehr und hilfeleistender Feuerwehren im Sinne von § 45 Abs. 1 und 3 BbgBKG entstanden sind.

§ 1 Abs. 3 neu ...die über den im BbgBKG genannten Aufgabenbereich hinausgehen, erhebt der Träger des Brandschutzes Ersatz für die entstandenen Kosten bzw. Entgelte.

Herr Mühlmann-Skupien stellt den Antrag, dass der Beitrag bei Fehlalarmierung erhöht werden sollte.

Herr Rocher erläutert die Kostenkalkulation und den Betrag von 250,00 € bei Fehlalarmierung.

Es kommt zur Abstimmung über die vorliegende Beschlussvorlage mit Änderungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung über die kostenpflichtigen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rangsdorf nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut, der Bestandteil dieses Beschlusses ist und nimmt die Kalkulation zustimmend zur Kenntnis.

Rg/56.GVS/737/10.07.08

10 / 3 / 5

**8.10. Kitaplanung der Gemeinde Rangsdorf für den Zeitraum 2008 – 2011
(Vorl.-Nr.: 108/08)**

Der Sozialausschuss hat mit 3 / 0 / 2 seine Zustimmung erteilt.

Der Ortsbeirat Groß Machnow empfiehlt die Beschlussfassung.

Der *Bürgermeister* erläutert die Vorlage und das Austauschblatt zur Vorlage.

Herr Rex möchte wissen, warum die Kita „Schwalbenest“ mit nur 45 Plätzen geplant wurde, weil kleine Kitas höhere Kosten pro Platz verursachen würden.

Herr Rocher erklärt, dass der Platzbedarf der Kita-Plätze vom Grundstück und dem Gebäude abhängig ist.

Herr Rex fragt nach, ob deshalb eine Kostensteigerung in der Kita „Schwalbennest“ zu erwarten ist.

Der *Bürgermeister* teilt mit, dass der Waldorf-Kindergarten derzeit die wenigsten Plätze hat. Diese Kita ist eine der günstigsten Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Rangsdorf, sofern die derzeit hohe Miete nicht eingerechnet wird.

Herr Hildebrandt ist der Meinung, dass in der Gemeinde mehr Kita-Plätze gebraucht werden.

Der *Bürgermeister* erläutert noch einmal die Kitaplanung der Gemeinde Rangsdorf.

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf nimmt die Punkte A. und B. als Planungsgrundlage der beigefügten Kitaplanung zur Kenntnis und beschließt die Punkte C. bis F. als umzusetzende Planung.

Rg/56.GVS/738/10.07.08

14 / 0 / 4

8.11. Schulentwicklungsplanung für die Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 109/08)

Der Sozialausschuss hat mit 3 / 1 / 1 seine Zustimmung erteilt.

Der Ortsbeirat Groß Machnow empfiehlt die Beschlussfassung.

Herr Rocher erläutert die Beschlussvorlage und das Austauschblatt zur Vorlage.

Es kommt zur Abstimmung über die vorliegende Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Schulentwicklungsplanung.

Rg/56.GVS/739/10.07.08

16 / 1 / 1

8.12. Ankauf Flur 3, Flurstück 79 (Vorl.-Nr.: 118/08)

Der *Bürgermeister* erläutert die Vorlage.

Herr Silvan merkt an, dass der Kaufpreis für den Ankauf des Flurstückes zu hoch angesetzt wurde.

Herr Fetzer bittet um eine redaktionelle Änderung.

Bei den finanziellen Auswirkungen / Ausgaben ist folgendes zu streichen:

bzw. 3.547 € zzgl. Kosten des Vertrages.

Es wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den Ankauf des Flurstückes 79 der Flur 3 in der Gemarkung Rangsdorf als Wegefläche zur Sicherung der öffentlichen Nutzung. Der Kaufpreis beträgt 1,00 €/m² bei Übernahme der Kosten des Vertrages und seiner Durchführung durch die Gemeinde.

Rg/56.GVS/740/10.07.08

17 / 1 / 0

8.13. Antrag der FDP/UWB-Fraktion: Erstellung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung zum S-Bahn-Lückenschluss Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 106/08)

Nach einer längeren Diskussion über den Inhalt und den Preis der Erstellung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung zum S-Bahn-Lückenschluss Blankenfelde –Dahlewitz -Rangsdorf hat der Finanzausschuss mit 2 / 3 / 1 seine Zustimmung nicht erteilt.

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat mit 2 / 4 / 0 seine Zustimmung nicht erteilt.

Herr Dr. Klucke schlägt vor, dass jede Fraktion zur Beschlussvorlage ein einmaliges Rede-recht erhält, und dass danach abgestimmt wird.

Herr Hildebrandt für die SPD-Fraktion spricht sich dagegen aus. Die finanziellen Mittel für diese Untersuchung könnten auch in Dahlewitz für das 3. Gleis angelegt werden.

Herr Wetzel für die Fraktion-DIE LINKE spricht sich auch dagegen aus. Dieser Betrag sollte in soziale Einrichtungen fließen.

Herr Mühlmann-Skupien für die FDP/UWB-Fraktion erklärt, dass wenn ein drittes Gleis angelegt werden soll, ist die Kosten-Nutzen-Untersuchung vorher zu erstellen. Falls die Kosten für die Analyse mehr als 40.000 € betragen sollten, kann darüber noch einmal beraten werden.

Herr Fetzer die DPR-Fraktion hat keine einheitliche Meinung.

Herr Schoenert für die CDU-Fraktion spricht sich für diese Vorlage aus, wenn diese so formuliert wird, dass nicht die 40.000 € dafür investiert werden müssen.

Es wird von *Herrn Mühlmann-Skupien*, für die FDP/UWB-Fraktion eine namentliche Abstimmung gefordert. Die Abstimmung liegt als Anlage der Niederschrift bei.

Es kommt zur namentlichen Abstimmung über die vorliegende Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf begrüßt das Bekenntnis der Bundesregierung, mitgeteilt durch das Bundeskanzleramt, die Finanzierung der förderfähigen Kosten zu 100 % für den noch nicht realisierten S-Bahn Lückenschluss Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen zu übernehmen.

Zur Unterstützung dieses Vorhabens durch die Gemeinde Rangsdorf wird der Bürgermeister beauftragt, mit der Gemeinde Blankenfelde – Mahlow und dem Land Brandenburg Verhandlungen zum Erstellen einer gesamtwirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Untersuchung zum S-Bahn – Lückenschluss Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf durchführen zu lassen.

Die Gemeindevertretung bewilligt für dieses Vorhaben im Jahr 2008 40.000 €. Die Deckung erfolgt aus den Mehreinnahmen aus der Konzessionsabgabe für die Stromversorgung.

Rg/56.GVS/741/10.07.08

8 / 10 / 0

9. Beschlusskontrolle vom 01.01. bis 30.06.2008

Herr Rex moniert, dass die Beurteilung der Beschlüsse unter Bemerkungen einheitlich erfolgen sollte.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:55 Uhr beendet.

Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Fortführung der Niederschrift mit dem nichtöffentlichen Teil - ab Seite 12

- nichtöffentlicher Teil
der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 10.07.2008 -

...

Die Sitzung wird um 21:15 Uhr geschlossen.

(Dr. H. Klucke)
Vorsitzender der Gemeindevertretung

(C. Krakow)
Schriftführerin

Anlage 1

Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Hartmut Rex) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10.07.2008

Anfrage:

Von Anliegern und Badewilligen wurden wir informiert, dass insbesondere in den Abendstunden an den Wochenenden im südlichen Bereich des Kiessees Feten und "Saufgelage" stattfinden, durch welche sich genannte Personen verunsichert und beeinträchtigt fühlen. Da wir am Beginn der Badehauptsaison stehen, fragen wir die Verwaltung:

- ist Ihnen diese Tatsache bekannt?
- wenn ja, was gedenken Sie dagegen zu unternehmen bzw. was kann getan werden, um diese Auffälligkeiten zu unterbinden bzw. einzuschränken?

Antwort des Bürgermeisters:

Die zeitweiligen Probleme mit Feiern an der Badestelle Kiessee sind natürlich in der Verwaltung bekannt. Ähnliche Probleme hatten wir in diesem Jahr auch schon am Nymphensee. Soweit die Gemeinde einzelne Tatbestände ermitteln kann, sind wir auch ordnungsbehördlich vorgegangen. Da nach der Nachtruheverordnung erst nach 22:00 Uhr verursachter Lärm geahndet werden kann, ist es natürlich schwierig, insbesondere an den Wochenenden in den Abendstunden mit Außendienstmitarbeitern der Gemeinde ständig präsent zu sein und Kontrollen durchzuführen. Wie Sie sicherlich wissen, sind zum einen durch längere Krankheit im Außendienst in letzter Zeit erhebliche Ausfälle entstanden und zum anderen reicht die Personalstärke nicht aus, um regelmäßig an jedem Wochenende zwei Mitarbeiter für den Außendienst am Abend abstellen zu können. Dies würde außerdem erhebliche zusätzliche Kosten für Nacht- und Feiertagszuschläge nach sich ziehen. Dazu müsste die Gemeindevertretung im Haushalt und Stellenplan auch mehr Mittel bereitstellen. Ansonsten kann es nur bei der bisherigen Praxis der sporadischen Kontrollen zu den jeweiligen wechselnden Dienstzeiten des Außendienstes am Wochenende bleiben. Es steht natürlich jeder Fraktion frei, im Rahmen des Haushaltes eine Veränderung einzubringen, um den Außendienst des Ordnungsamtes auch an den Wochenenden regelmäßig einsetzen zu können.

Anlage 2

Anfrage der Fraktion DIE LINKE (Hartmut Rex) zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10.07.2008

Im Haushaltsplan bzw. Nachtragshaushalt unserer Gemeinde sind für den Umbau und die Sanierung der kommunalen KITA-Einrichtung "Spatzennest" zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 304,65 T Euro eingestellt. Gleichzeitig wurden Fördermittel gemäß Richtlinie zur Kinderbetreuungsfinanzierung vom 31.03.2008 beantragt.

Wir fragen die Verwaltung:

- wie erfolgt die Realisierung der Maßnahme sofern keine Fördermittel bereitgestellt werden?
- in welchen Bauabschnitten werden die Arbeiten realisiert?
- in welcher Zeitschiene erfolgen der Umbau und die Sanierung dieser kommunalen Einrichtung?
- sind Einschränkungen für den KITA Betrieb zu erwarten ?

Antwort des Bürgermeisters:

Im Nachtragshaushalt 2008 sind Einnahmen von 300.000 € für die Kita „Spatzennest“ aus Fördermitteln zum Umbau eingestellt. In der am 08.07.2008 verteilten Vorlage zur Zuweisung der Fördermittel zum Ausbau der Kindertagesbetreuung, für den Kreistag am 21.07.2008, ist eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht enthalten, dass die Gemeinde die Baumaßnahme im „Spatzennest“ aus ihrer Rücklage finanzieren kann. Damit ist die restliche Finanzierung des Baues gemeint. Die Gemeinde hat derzeit die gesamten Baukosten weder im laufenden Haushalt noch im Finanzplan eingestellt.

Der für dieses Jahr vorgesehene Umfang der Maßnahme „Umbau Kita Spatzennest“, kann nur mit den beantragten Fördermitteln realisiert werden. Ansonsten könnten die Haushaltsreste von 290.000 € für einen Teil des Baus eventuell verwendet werden, sofern diese Mittel nicht für andere Aufgaben eingesetzt werden. Diese Mittel wären natürlich auch eine mögliche Deckung für die anvisierte Erweiterung der Brücke der Eisenbahnüberführung am Standort Bahnhof Dahlewitz, um hier ein drittes Gleis zu ermöglichen. Sofern nicht gebaut wird, könnten die Gelder im Rahmen der Jahresrechnung 2008, in 2009 der Rücklage zugeführt werden und würden dann bei einem Bau 2011 oder 2012 zur Finanzierung der vorgenannten Bahnbrücke in Dahlewitz per Beschluss der Gemeindevertretung verwendet werden.

Zu den anderen Fragen der Anfrage kann keine Antwort gegeben werden, weil zuerst einmal der finanzielle Rahmen zu klären ist. Dies wird voraussichtlich erst mit dem Beschluss des Haushaltes für das Jahr 2009 möglich sein. Den Forderungen aus den Fraktionen CDU, SPD und Linke komme ich nach, nicht 2 Nachtragshaushalte im Jahr zur Beschlussfassung vorzulegen. Vor dem nächsten Haushaltsbeschluss der Gemeindevertretung wird es deshalb keine Klärung der Finanzierung geben können.